



Rückblick

07. März 11 Vortrag Höhenbergsteigen

Oberst U. Schneider, Stellvertreter im Operationszentrum des Führungsstabes der Armee entführte uns an diesem Abend bis auf die Spitze des Cho Oyu, einem 8'201 Meter hohen Berg im Himalaya.

Die Vorbereitungen auf eine solche Tour sind erheblich. Nebst der nötigen Kondition, welche Oberst Schneider durch Bergtouren in der Schweiz, Inlineskaten, Langlauf, Laufen, Wandern, Velotouren usw. sich aneignet, legt er vor einer solchen Expedition insgesamt zirka 120'000 Höhenmeter zurück. Einmal wöchentlich eine Tour von mindestens fünf Stunden und alle 14 Tage mindestens eine von mindestens zehn Stunden. Parallel dazu kommen Training am Seil, Spaltenklettern, Navigation mit GPS und Training mit der Campingausrüstung. Nebst genügend Zeit, man rechnet mindestens sechs bis sieben Wochen für eine Expedition auf einen Achttausender (Mt. Everest mindestens acht Wochen), benötigt dies auch finanzielle Mittel von ungefähr 15'000 Schweizer Franken.

Die erste Expedition führte Oberst Schneider nach Südamerika auf den Aconcagua, mit 6'963 Meter der höchste Berg Amerikas. Die üblichen Beschwerden in grosser Höhe wie Übelkeit, Kopfschmerzen, Kälte und Müdigkeit konnten ihm nicht viel anhaben. Nach dieser erfolgreich überstandenen Angewöhnungsexpedition, wurde er definitiv vom Virus Höhenbergsteigen infiziert und damit die nächste Expedition geplant. Nach einem langen Fussmarsch von 120 km durch ein wildes Tal von Nepal erreichte die Expedition nach mehreren Tagen das Basiscamp. Das benötigte Material für diese Expedition zum Manaslu (8'163m) wog zirka 1.8 Tonnen und wurde von 60 Sherpas über die ganze Strecke ins Basislager befördert. Im Basislager war anschliessend anklimatisieren und einrichten der Hochlager angesagt. Der erste Achttausender im Himalaya Gebirge konnte aber von keinem der Expeditionsteilnehmer bezwungen werden. Schwere Schneefälle und eine Lawine, die Oberst Schneider nur knapp überlebte, welche einen grossen Teil des Basislagers zerstörte sowie absinkender Jetstream vereitelten die Gipfelbezwungung. Wie Oberst Schneider immer wieder betonte, war für ihn auch der Weg zum Berg sehr wichtig. Land und Leute auf der Anreise kennen zu lernen war im stets ein wichtiges Anliegen. Allein dadurch lohne sich eine Reise zu diesen hohen Bergen.

Transferiert auf den Alltag zieht Oberst Schneider folgende Lehren aus seinen Expeditionen. Jeder sollte für sich ein Ziel haben, das er erreichen will und für das es sich lohnt zu kämpfen. Wichtig ist aber auch, dass man seine eigenen Grenzen kennt, versucht diese zu verschieben und je nach Situation auch anzupassen, aber sie niemals überschreitet. Sich auf Leute verlassen zu können, Hilfe zu leisten, aber auch Hilfe in Anspruch zu nehmen ist in Extremsituationen genauso wichtig wie im täglichen Leben

auch. Die Motivation die Komfortzone zu verlassen und sich den Herausforderungen zu stellen und nicht immer den Weg des geringsten Widerstandes zu wählen, vermitteln nach erreichtem Erfolg höchste Genugtuung und Genuss.

Oberstlt Daniel Lehner

29. Apr 11 122. Hauptversammlung

Traditionsgemäss wurde der Anlass mit dem Marsch über die Flüeh begonnen welchen auch dieses Jahr einige unter die Sohlen nahmen. Nach stärkendem Aperero - auf den Flüeh oder/und im Schützenhaus – leitete der Präsident schlank durch die Versammlung und freut sich auf seine Wiederwahl für weitere 2 Jahre. Im Anschluss stellte uns Maj i Gst Simon Jungo das Inf Bat 16 vor. Dies als dessen ehemaligen Kdt. Der Abend wurde mit einem Nachtessen und Umtrunk gemütlich abgerundet.

Oblt Antoine v. Graffenried

09. Mai 11 Mikrofilmarchiv

Knapp 20 Mitglieder fanden sich an diesem warmen schönen Montagabend im AMP Burgdorf ein. Es war jedoch allen klar, dass nicht ein Grill-Essen im Wald bei den angenehmen Temperaturen bevorstand - stattdessen besichtigten wir eine berühmte Immobilie des Bundes (KGS_Nr.934).

Als Einführung in das Thema hält Herr Rino Büchel, in seiner Funktion Chef Kulturgüterschutz BABS, im AMP einen kurzen Vortrag. Gemäss dem Haager Abkommen von 1954 sind 'sichern' und 'respektieren' die zwei Hauptforderungen beim Schutz von Kulturgütern. Dies wird in der Schweiz unter anderem auf der Koordinate 615780/210580 getan. Dort befindet sich das Eidgenössische Mikrofilmarchiv - auch das kulturelle Gedächtnis der Schweiz genannt. Im heute nunmehr nicht mehr klassifiziertem Standort lagern über 67'000 Mikrofilme, Tendenz steigend. Da die Lebensdauer dieses Mediums mit 500 Jahren mit Abstand allen heutigen digitalen Medien den Rang abläuft, wird es auch auf längere Zeit hinaus alles wichtige auf Mikrofilme zu finden geben. Die Daten sind in 3-facher Ausgabe vorhanden wovon eine davon im Emmental eingelagert wird. Die Daten stammen aus Bibliotheken, Museen und Archiven aller 26 Kantone. Zwei Mitarbeiter verbringen ca. 20 Tage im Jahr in den Büroräumlichkeiten um die entsprechenden Arbeiten zu verrichten.

Die eindruckliche Sandsteinkaverne hat eine vielseitige Vergangenheit. So war sie zum Beispiel im zweiten Weltkrieg Standort des Generalstabs von Henry Guisan welcher selber im Schloss Jegenstorf stationiert war. Dabei wurden Holzbaracken in die Kaverne gestellt. Danach war das Bauwerk kurz im Fokus einer damals neuartigen Energieerzeugungstechnologie (nähere Details bleiben den Besuchern des Anlasses vorbehalten). Das heutige Archiv belegt jedoch einen sehr bescheidenen Anteil des gesamten Volumens. Entsprechende Anfragen von Vereinen, Gemeinden und sogar Staaten werden jedoch vom BABS konsequent verneint, will man sich doch diesen idealen Standort nicht unbedingt mit weiteren Parteien teilen.

Oblt Antoine v. Graffenried

Kommende Anlässe

24. Juni 11 OG-Pistolenschiessen

Genau wie die Sollätte findet auch unser Pistolenschiessen dieses Jahr wieder statt. Gefolgt vom gemütlichen und ebenso traditionellen Menu im Schützenhaus.

Siehe Flyer!

08. Juli 11 Internationaler Schiesswettbewerb

Auch dieses Jahr machen sich emmentalerische Patrouillen auf den Weg und nehmen am internationalen Anlass teil. Wir sind gespannt auf die Resultate und Geschichten!

13. Aug. 11 AKW Mühleberg

Energielücke, Risikobereitschaft, Konsumgesellschaft, 2000W-Vision; Vorort bei der Kernenergie dürfen wir beim Reaktor Mühleberg, welcher sich im Sommer in Revision befinden wird, den Technikern über die Schultern blicken. Interessante Momente und Diskussionen inklusive.

Siehe Flyer!

24. Sept 11 U COLT

Die U COLT findet erneut zusammen mit der OG Bern, der OG Langenthal und dem Feldweibelverband auf dem Waffenplatz Sand, Schönbühl statt. Der Anlass richtet sich an alle Mitglieder, die ihre Fertigkeiten an der Pistole auffrischen oder wieder einmal in kameradschaftlich-sportlicher Art unter Beweis stellen wollen.

OG Sport

Jeden Montag, während der Schulzeit, um 2000 Uhr in der Schlossmattturnhalle in Burgdorf, unter der Leitung von Hptm Florian Mitscherlich.

3. Juni OG Stamm

1. Juli
5. August
Jeweils am Ersten Freitag im Monat sind alle „OG-ler“ ab 1800 Uhr herzlich zum Stammesbier im Schützenhaus eingeladen. Im Gewölbekeller wird beim einheimischen Bier den Monat eingeläutet.

Neumitglieder:

- Asp Nicola Lingg, Kirchberg
- Asp Aleksandar Mitic, Burgdorf
- Asp Pascal von Allmen, Kirchberg-Alchenflüh

Beilagen:

- Flyer Pistolenschiessen
- Flyer AKW Mühleberg
- Jahresprogramm und Bericht des Präsidenten
- Rechnung Mitgliederbeitrag 2011-12

Adressverzeichnis Vorstand / Geschäftsstelle (Stand 01.06.11)

Präsident	Hptm Stampfli Sébastien Wytenbachstrasse 17 3013 Bern praesident@og-burgdorf.ch	Tel. P. 032 510 48 17
Vizepräsident	Oberstlt Lehner Daniel Wiesenweg 37 3422 Rütligen	Tel. P. 034 445 21 67 Tel. G. 031 324 61 94 Fax. G. 031 324 84 28
Sekretär	Hptm Haller Pierre-Alain Roschistrasse 7 3007 Bern	
Kassier/ Mutationsführer	Oblt Flury Beat Poststrasse 7 3427 Utzenstorf	Tel. P. 032 665 42 41 Fax. P. 032 665 10 77 Tel. G. 032 665 42 41
OG-Geschäftsstelle	Garage Flury Postfach 162 3427 Utzenstorf	Internet: www.og-burgdorf.ch PC Konto: 34-1009-1
Stammlokal	Restaurant Schützenhaus, Burgdorf;	www.stadthaus.ch
Sportleiter	Hptm Mitscherlich Florian Finkfeld 2 3400 Burgdorf	Tel. P. 034 420 75 51 Tel. G. 034 420 75 52
OG-Mitteilungen/ Presse	Oblt v. Graffenried Antoine Kistlerweg 2 3006 Bern vorstand@og-burgdorf.ch	Tel. P. 031 351 68 79
Werbung	Oblt Dietrich Florian Choserfeldweg 26 3400 Burgdorf	Tel. P. 076 534 88 77
Beisitzer (Schiessanlässe)	Oblt Jermini Michael Bernstrasse 143 3400 Burgdorf	Tel. P. 034 422 08 60 Tel. G. 031 321 68 58
Beisitzer	Maj Greisler Yves Metzgergasse 6 3400 Burgdorf	Tel. P. 034 422 85 76 Tel. G. 034 428 20 20
Beisitzer	Hptm Stähli Peter Lyssachstrasse 7A 3401 Burgdorf	Tel. G. 034 422 53 53 Fax. G. 034 423 25 53